

Trunks & ich

Von abgemeldet

Kapitel 28: Bio, Sport und was der Tag sonst noch bringt

Widmungen: nadesico, Puchi, Pie, Nadi-chan5 (so heißt jetzt mein Nadi-chan bei Animexx, besucht sie doch mal jemand ^^, da würde sie sich sicher freuen), Amelia-chan, Julia, AngelRinoa, apriebe (der eigentlich überhaupt nichts von DBZ weiß, doch was noch nicht ist kann ja noch werden), auch einen schönen gruß an alle Freundinnen von nadesico und Duversa (ich hoff ich hab dich jetzt nicht falsch geschrieben^^) clover_3010 und eben noch alle die von DBZ nicht genug bekommen können wie ich. Ein Großes Lob geht an Teleri *knuddel*

Erklärung: Ich komme selber in dieser Fic vor, also nicht wundern wer Iri ist.

Ich werde mal aus der Sicht von mir schreiben und ab und zu mal allwissenden Erzähler spielen.

Da ich mich mit den Sagen nicht so aus kenn schreib ich einfach mal drauflos. Genauso ist es mit dem Alter jeder einzelnen Person und wer zu welcher Zeit eigentlich Tod sein müsste und wer nicht. Aber da ich es sowieso besser finde, wenn alle leben, ist in dieser Fic auch keiner tot. Außer den Gegnern natürlich^^. Und nun viel Spaß!

"gesprochenes"

,gedachtes'

* Schluckauf*

°Träume°

>geschrieben<

(meine lieben Kommentare)

Trunks & ich 28 / Bio, Sport und was der Tag sonst noch bringt

"Luc pass auf." Die Klasse sah sich einen Film über die Entstehung des Lebens an. Ein paar konnten sich das kichern nicht verkneifen, anderen wiederum war es nur peinlich. Trunks fummelte grinsend an Iris Becken rum, unauffällig versteht sich. Sie hatten sich ganz hinten einquartiert, damit sie nicht so auffielen. Was jedoch kläglich misslang. "Trunks, dieser Film sollte gerade Sie interessieren. Wenn die Ereignisse ihrer Klassenfahrt zutreffen, welche ihr Klassenleiter erzählte." Trunks grinste, obwohl die

Klasse lachte. Iri schlug ihm ihren Ellenbogen in die Seite. "Unterlass das, meine Noten sind schon schlecht genug, da brauch ich nicht noch bei Bemerkung einen Satz wie: "Irina lässt sich immer im Unterricht von ihrem Tischnachbarn durch Fummeleien ablenken." Trunks grinste sie an und hätte sie sicher auch geküsst, wenn ihr Biolehrer sie nicht gerade beobachtet hätte.

Ich streckte mich, so ne Sache mit nem Kind war ja doch schon langweilig und eklig. Trunks streckte mir meinen Rucksack entgegen und ich gähnte. "Hast scheinbar nicht viel geschlafen." "Naja ich musste die ganze Nacht an dich denken." Er lächelte, als er das von mir hörte. Ich grinste und lief mit meinem Rucksack aus dem Raum. Okay, jetzt Sport. Ich seufzte und hakte mich bei Sabrina ein, dabei legte ich meinen Kopf auf ihre Schulter. "Was machen wir heut?" "Volleyball, schätze ich", murmelte sie nachdenklich. "Mit den Jungs?" "Nein, die machen was anderes." Ich verdrehte die Augen. "Schade."

Eine Frau mit kurzen Haaren, zählte ab. Als sie alle Atteste und der gleichen in ihr Notenbuch und ihre Klassenliste gesteckt hatte, teilte sie uns in 2 Gruppen auf. Ich sah stirnrunzelnd zu wie sie eine Hälfte auf die eine Seite schickte und einen Ball holte. "Was macht die da Sabrina?" "Wir spielen Völkerball." "Was ist das denn?" "Abwurfball, das kennst du doch?" "Ach ja." "Das ist genau das gleiche." "Oh...okay." Die Lehrerin zeigte uns das Feld und los ging es. Der Ballabtausch war anfangs langweilig, doch als wir nur noch zu viert im Feld waren, wurde es besser. Ich fing mehrmals den Ball. Was mir einmal unglaublich Schmerzen beschaffte, da der Ball genau auf meine linke Brust knallte. "Ooohhhh....meine Brust." (Das gleiche ist mir in einer Sportstunde auch passiert, Gott tat meine Brust weh! Ich achte in solchen Fällen nicht auf männliche Leser, ich bin mir sicher das macht hier keinen Verlegen oder so, ich hab Körbchengröße 75B und das tat höllisch weh!) Ich warf den Ball weg und hielt mir meine Brust. Tat das weh! Clara sah mich entschuldigend an. "Iri...?" Ich drehte mich zu Sabrina um. Sie zeigte zur Tür. Trunks und ein paar andere Jungs aus unserer Klasse grinnten nur. "Was gibt's da zu lachen? Das tat....." "Iri...!" Der Ball knallte genau gegen meine Nase. (Glücklicherweise ist mir das nicht passiert^^) Ich fiel zu Boden. "Auh...", war das einzigste was ich rausbrachte. "Verdammte Scheiße", hörte ich Sabrina.

Trunks stürmte an allen vorbei. Er drängte sich an den Mädchen vorbei und kniete sich neben Iri hin. Sie sah etwas mitgenommen aus. Er half ihr sich auf zu setzten. "Geht's?" Sie nickte. "Ging noch nie besser." "Klar, deine Nase blutet", sagte er sarkastisch und lächelte. "Witzig." Trunks half ihr hoch. Iri schneifte. Sie wischte sich mit ihrem Handgelenk das Blut weg. Frau Pehr sah Iri kurz an und sagte dann: "Geh kurz in die Toilette und versuch die Blutung zu stoppen." Trunks stützte sie beim gehen. "Trunks hör doch auf als hätte ich mir was gebrochen." "Aber ich will doch nicht, dass etwas mit deiner süßen Stupsnase passiert, wahrscheinlich fällst du mir gleich noch um." "Also bitte. Ich hab nur nen Ball gegen die Nase gekriegt, mehr nicht." "Und was ist mit deiner Brust?", flüsterte er ihr ins Ohr. Dafür hätte sie ihn schlagen können. "Ich hoffe sie nimmt keinen Schaden, sonst wär ein Freund von mir sehr traurig darüber." Iri rammte ihm ihren Ellenbogen in die Seite doch das steckte er locker weg. Sie betrat die Toilette und hielt ein paar Tücher an ihre Nase. Trunks folgte ihr, als wäre das das normalste der Welt das ein Junge seine Freundin in die Damentoilette begleitet. "Trunks!" "Was denn? Als hätte ich noch nie eine Damentoilette gesehen." "Du

dürftest eigentlich gar nicht hier rein." "Meinst du...?" Er stellte sich hinter sie, knabberte an ihrem Ohrläppchen und küsste ihren Nacken. "Soll ich wirklich gehen? Überleg es dir noch mal." Seine Zunge berührte ihre Haut und sie erschauerte. "Trunks." "Ein Moment Goten." Sie runzelte die Stirn und schubste Trunks von sich. Goten lächelte sie kurz an und starrte auf Trunks. "Was denn?" "Der Wagner sagte es geht jetzt weiter." Trunks seufzte: "Ich seh mir heute Nachmittag mal deine Brust an." Er gab Iri einen Kuss auf die Wange und ging dann. Sie hätte ihm eine reintreten können. Wer kam denn auf die Idee solche Späßchen zu machen? Hatte er das von Vegeta?

"Hey..." Er küsste mich auf die Wange und führte mich in die Küche. Vegeta saß am Küchentisch und stopfte alles in sich hinein. "Hallo Vegeta", murmelte ich gut gelaunt. Er lies einen verächtlichen Laut in meine Richtung los. Ich lies mich aber nicht aus der guten Laune bringen. Mir war schon klar das Vegeta etwas gegen mich hatte. Gott allein wusste warum, war ich so schlimm? Trunks schien es nichts auszumachen. Aber Vegeta schlief ja auch nicht mit mir, zum Glück kann ich da nur sagen. Zwar sah er nicht schlecht aus, doch Trunks war nun mal eine Spur attraktiver und jünger. Seine Schwarzen Augen musterten mein hellblaues Sommerkleid mit Spagettiträgern, das meiner Figur mehr als schmeichelte. Trunks griff sich gerade was zu Essen, als Bulma die Küche betrat. "Hallo Iri." "Hallo Bulma." "Trunks, wärs du so lieb mir gerade mal mit dem Stromnetz in der Werkstadt zu helfen?" "Komme schon." Trunks gab mir einen kleinen Kuss und lief dann mit Bulma aus der Tür. Ich setzte mich neben Vegeta und stütze mein Kinn auf meine Arme, die ich auf den Tisch gestellt hatte. "Was guckst du denn so, Weibchen?" "Was hältst du davon mich einfach Iri zu nennen?" "Nichts." "Dacht ich mir schon." Ich seufzte. "Krieg ich auch was?" "Ganz sicher nicht, das ist mein Essen." "Och komm schon, nur ein bisschen." Ich griff nach einer Gabel die auf dem Tisch lag und wickelte eine Spagetti - von Vegetas Teller - auf die Gabel. "Ihr Weiber heut zu Tage habt keinen Respekt mehr. Ihr sollte alle mal ordentlich durchgevögelt werden." "Ordentlich durchgevögelt, ja?", sagte ich mit hochgezogener Augenbraue. "Natürlich, was glaubst du macht man mit einem aufsässige Weib sonst?!" "Ich bin ganz sicher nicht aufsässig." "Und was dann?" "Liebreizend." "Du, ganz sicher nicht. Du hast mehr Temperament als eine Übernatürlicherottenschnecke." "Das klingt eklig, was ist das für ein Vieh?" "Voll hässliches schleimiges Ding. Die Dinger gib'ts hier in der Nähe nicht." "Das hätt ich nicht bezweifelt. Sag mal, vermisst du das herumreisen von Planet zu Planet nicht?" "Seh ich etwa so aus?" "Weiß ich nicht, doch ich würde gerne wissen was dich auf der Erde hält." "Geht dich nichts an." "Na gut dann reden wir noch mal darüber das wir öfter ordentlich durchgevögelt werden müssten. Ich versichere dir eins, Vegeta. Ich werde mehr als ordentlich durchgevögelt." Er grinste. Scheinbar fand er es amüsant, dass ich mit ihm über mein Sexleben redete. "Scheinbar nicht ordentlich genug." "Stellst du die Kraft deines eigenen Sohnes in Frage?" "Ja." Meine Augen weiteten sich. "Deine eigene Kraft aber nicht." "Nein." Vegeta sah mir in die Augen. "Und warum?" "Ihm fehlt die Erfahrung." "Und du hast diese?" Er sah mich mit einem Blick an, der wohl besagen sollte, was für eine blöde Frage das sei. "Natürlich." "Aha. Was hältst du davon deine Erfahrungen mit ihm zu teilen?" Vegeta brach in schallendes Gelächter aus. "Also Weibchen schon mal daran gedacht zum Fernsehen zu gehen?" "Als Moderatorin einer Talkshow?" "Nein, als Seelenklempner", erwiderte er. "Dr. Sommer?" Er zuckte mit den Schultern. Trunks kam wieder in die Küche und setzte sich hin, um noch etwas zu essen. "Und was habt ihr so gemacht als ich weg war?"

"Vegeta meint ich sollte Seelenklempner für Jugendliche werden." Trunks zog eine Augenbraue hoch und sah Vegeta an. "Wie kommst du da drauf?" Er zuckte mit den Schultern.

Es klopfte an der Tür und die Stimme von Bra war zu hören. "Darf ich reinkommen?" "Ja." Die Tür ging auf und Bra steckte ihren Kopf durch den Spalt. "Wann gehen wir den Eisessen?" "Wenn du willst, können wir das sofort machen, wenn es dir nichts ausmacht das Iri mitkommt." Sie schüttelte den Kopf. "Will nur Eisessen." "Gut. Dann zieh dir was hübsches an und wir können gehen." Bra schloss die Tür und machte sich davon. "Also sie schien mir nicht als sei sie sauer auf dich." "Ihre Stimmung ändert sich wie das Wetter an einer Küste, du weißt nie, ob sie gleich zuschlagen wird." "Also komm, so schlimm find ich sie nicht, ich find sie ist richtig süß." "Warts ab bis du sie besser kennst dann kriegst auch du ihre Launen ab, man könnte denken sie hätte bereits ihre Tage gekriegt." "Man kriegt die durchschnittlich erst ab 11 oder 12. Obwohl ich kenne eine die hat sie mit 9 gekriegt." "Mit 9?" Iri nickte. "Als sie ihre Tage gekriegt hat, hat sie gedacht sie würde sterben." Trunks fing an zu lachen. "Das ist nicht witzig. Ich hätte das gleiche gedacht. Sie war noch ein Kind Trunks, weißt du schlimm das für ein Kind sein kann? Was frag ich denn, du weißt ja nicht mal wie schlimm das für eine Frau ist." "Ich bin ja auch keine." "Ich glaub dir würde ein Monat Frau sein, nicht schaden." "Hey, ich bin stolz darauf ein Mann zu sein." Bra kam wieder rein. "Fahren wir jetzt?" "Ja", sagte Trunks und hob Bra hoch. "Ich lad euch ein, kommst du Iri?" "Bin schon unterwegs." Zu dritt verließen sie das Gelände der CC und führen mit einem Auto zur Eisdiele. Trunks hielt auf einem Parkplatz in der Nähe und ließ das Auto dort stehen. Zusammen liefen sie den kurzen Weg zur Eisdiele und setzten sich draußen an einen der kleinen runden Tische. Bra griff sofort nach der Karte und suchte sich was aus. "Egal was, Trunks?" "Ja such dir etwas raus, ich hab genug Geld dabei." "Okay, dann will ich den Früchtebecher." "Und du?", fragte Trunks Iri. "Schokobecher." "Gut." Der Kellner kam und unterbrach das Gespräch. "Was darf es sein?" "Ein Früchtebecher, ein Schokobecher und ein Becher mit einer Kugel von allen ihren Eissorten die sie zur Auswahl haben, bitte." Der Mann sah Trunks erst etwas verdattert an, doch dann ging er. "Alle Eissorten?" "Ich esse nun mal viel, langsam solltest du dich daran gewöhnt haben." "An so etwas kann man sich nicht gewöhnen." "Doch es ist zwar schwer doch man kann sich dran gewöhnen, Bra hat's schließlich auch geschafft." "Sie ist mit diesen Fressorgien aufgewachsen." Der Kellner brachte das Eis von Iri und Bra. Für Trunks riesigen Eisbecher kam er ein zweites mal. Iri nahm die Waffel und biss hinein. Das Eis zerging ihr auf der Zunge. Trunks schaufelte alles in sich hinein. "Sag mal Trunks wärst du wenigstens so nett nicht so schnell zu essen, oder gar zu schlingen?" "Hey ich bezahl dir hier das Eis." "Wenn du willst mach ich das selbst." "Nein, schon gut. Sag mal Iri was ist das?" Er hielt ihr den Löffel entgegen und sie probierte. "Ananas, glaub ich." "So was gibt's?" "Ich will auch mal probieren." "Hier", Trunks hielt ihr ebenfalls den Löffel hin und aß das Eis. "Das ist Apfel." "Sicher, für mich hat das geschmeckt wie Zitrone." Bra erzählte den zwei was sie in der Woche ohne Trunks so gemacht hatte. Während die zwei ihr Eis langsam aßen und ab und zu was sagten. Als Bra und Iri fertig waren lungerte Trunks noch bei der hälfte rum. Iri und Bra betrachteten Trunks und dann das Eis. "Was schaut ihr denn so?" "Ich würde gerne ein bisschen mit essen." "Ich auch", sagte Bra. "Bedient euch", murmelte Trunks und schob die Schüssel mit dem Eis in die Mitte.

"Iri hör jetzt zu." Sie presste gespielt beleidigt ihre Lippen zusammen. "Okay." "Gut

also wo war ich noch mal?" "Weiß nicht, ich hab nur auf deine Lippen geachtet, nicht auf die Worte." "Iri es ist HA dieses Kapitel zu lesen und wir haben erst eine Seite. Also hör zu. Je schnell wir fertig sind desto besser." "Ach findest du?" Ihr Bein glitt an seinem vorbei und sie streichelte seinen Nacken mit ihren Fingern. Trunks versuchte sich auf das Vorlesen des Kapitels zu konzentrieren, doch das warme Wasser und ihre Berührungen machten ihn fast wahnsinnig. "Iri, wenn du nicht willst, dass ich dich gleich hier in der Badewanne nehme, dann hör auf damit und hör zu." "Aber vielleicht will ich ja, dass du mich nimmst." Sie legte sich zurück, das Wasser duftete wunderbar nach Früchten. Es hatte etwas exotisches. "Les weiter." Trunks begann wieder beim letzten Absatz und ließ ihr vor. Währenddessen ließ sie noch etwas heißes Wasser einlaufen. Sie saßen jetzt schon eine Stunde in der Badewanne und versuchten das erste Kapitel zu lesen, zumindest Trunks. Iri versuchte ihr bestes ihm davon abzuhalten. Sie setzte sich auf und schielte über den Bücherrand zu Trunks hinüber. Trunks hielt inne und sah sie ebenfalls an. Er ließ das Buch etwas sinken und sah ihre Brüste auf denen sich kleine Wassertröpfchen ihren Weg bahnten. Er legte den Kopf in die Seite und wäre fast in Versuchung geraten, das Buch zur Seite zu werfen und ihren Körper bis zur Erschöpfung zu lieben. "Iri, lenk mich nicht ab." Sie zog einen Schmollmund. "Du hast aber heute morgen gesagt du wolltest dir meine Brust mal ansehen", sagte sie unschuldig. Er sah von ihren Augen kurz zu ihrer Brust und sagte schnell: "Nichts passiert, sie sieht genauso aus wie sonst auch." "Bist du dir sicher? Schau noch mal genau hin." Sie rückte noch etwas näher an Trunks heran, sodass er ihre Brüste genau vor Augen hatte. Er schluckte. Am liebsten hätte er sie jetzt mit seinen Lippen verwöhnt. Sie nahm ihm das Buch weg und legte seine Hände auf ihre Brüste. "Fühlt sich die eine Brust kleiner an?" "Ich...ich...weiß nicht", murmelte er und sagte dann: "Das bedarf weiterer Untersuchungen." Seine Lippen legten sich auf ihren Brustansatz und sie bog sich ihm entgegen. Plötzlich ließ er sie los. "Das hast du mit Absicht gemacht." Sie lächelte: "Ja." Er funkelte sie an und nahm dann das Buch wieder zur Hand. Nach langem Überwindungen gelang es ihr Trunks in Ruhe zu lassen und ihn lesen zu lassen. "Gut. Wir haben es gelesen. Von verstehen war nie die Rede gewesen!" Er legte das Buch zur Seite. Trunks setzte sich auf seine Knie und küsste sie. Plötzlich ging die Tür auf. Überrascht sahen beide zur Tür. Vegeta grinste beide an. "Vögelt ihr gerade?" "Verschwinde Paps." Iri sank etwas weiter ins Wasser damit man ihre Schultern nicht mehr sehen konnte. "Scheinbar nicht." "Vegeta wärest du so nett mir zu... was ist das hier denn?" Bulma kam ebenfalls ins Bad und sah Iri und Trunks in der Badewanne sitzen. "Vegeta, warum lässt du den zwei nicht ihre Privatsphäre?" Bulma ergriff Vegetas Arm und zog ihn mit sich aus dem Bad. Natürlich hätte sie das nie geschafft, wenn es nicht seine Absicht gewesen wäre, hier zu verschwinden. Bulma schloss die Tür und ließ die zwei allein. "Wo waren wir stehen geblieben?", fragte Trunks und wollte sie wieder küssen. Doch sie stand auf. "Gehen wir noch an den Strand?" "In der Nacht?" "Warum nicht?" "Wenn du meinst. Ich kann aber nicht garantieren, dass ich meine Finger von dir halten kann." Sie wickelte sich in ein Handtuch. Und ein anderes um ihre Haare. "Willst du nicht rauskommen?" "Gleich." Trunks ging kurz unter und tauchte dann wieder auf. Er stand auf und ihr Blick fiel sofort auf seine Haare, die nass hinunter hingen. Sie wickelte ein Handtuch um Trunks und rubbelte ihn trocken. "So, wenn unsere Haare trocken sind gehen wir an den Strand, okay?" "Von mir aus."

Schallendes Gelächter kam vom Strand. Der Fremde sah, wie er ihr das Kleid über den Kopf zog und sie ihm das Hemd von den Schultern strich. Sie lachte wieder, nackt lief

sie vor ihm davon ins Wasser. Als er sie erfasste gingen sie beide für mehrere Sekunden unter. Seine Finger berührten ihre Haut. Durch ein Fernglas beobachtete der Fremde das Liebespaar, bei ihrem Spiel. Leises Stöhnen und verstummte Schreie drangen bis an das Ohr des Fremden. Plötzlich hob er sie aus dem Wasser und legte sie auf einen der flachen Felsen im Wasser. Als er begann ihre Haut zu küssen wandte sich der Fremde ab. Dieses Bild kam ihm in letzter Zeit zu oft vor. Doch das Mädchen war eine Schönheit, ihre hellen Haare schimmerten im Mondlicht. Ihre Lippen sacht gerundet und voll - soweit er das von hier mit seinem Fernglas beurteilen konnte. Ihre Brüste hell und einladend. Sie musste die Prinzessin sein. Es gab keine andere auf der Erde, die ihr das Wasser hätte reichen können. Darüber wäre der König aber nicht erfreut, sie war befleckt. Keine Reinheit mehr. Doch was machte einwenig Erfahrung im Bett schon aus?

Haha, ging schnell was?^^ Ich konnte euch dieses Kapitel einfach nicht vorenthalten. Das wirft noch mehr fragen auf als das vorherige nicht wahr?^^ Was tut man nicht alles um den Schluss herauszuzögern^^ Das nächste Kapitel wird noch verwirrender... X_x wartet's nur ab.

Eure Iri